FRÜHJAHR 2024



Umschlaggestaltung: Karin Kröpfl

Kelper



Einfach lesen!

- Eine Annäherung an Identität, Versöhnung, Aufbruch.
- Alle sind mit allen verbunden: Das bedeutet Schuld, birgt aber auch die Möglichkeit zur Vergebung.
- Eingebettet in die politischen Eckdaten von Österreich zwischen dem Tod Jörg Haiders 2008 und der Ibiza-Affäre von 2019.

Der Weg zur Erlösung ist lang und endet manchmal mit einem Aktmodell. So im Falle Haimo Wildners, der glaubt, 1983 seinen Schulfreund Karl Jesenký auf der Maturareise umgebracht zu haben. Erst als er im fortgeschrittenen Alter beschließt, seiner Ex-Partnerin Modell zu stehen, löst er sich aus seiner Verstrickung: Er kann sich zeigen, wie er ist. Vor dem Hintergrund der jüngeren österreichischen Geschichte folgt Was dazwischen kommt mehreren Biografien, die sich umspielen, wechselseitig beleuchten und immer wieder im rätselhaften Tod Karl Jesenkýs treffen. Johannes Wally hat einen vielschichtigen Roman geschrieben über eingebildete und tatsächliche Schuld, über Liebschaften, Freundschaften und Feindschaften und von der Möglichkeit, zu vergeben.

Netzartig sind die Personen dieses Romans miteinander verbunden, berühren sich wie zufällig, treffen sich, verlieren sich. Was bleibt, ist das Netz, das Miteinander-Verwobensein, das für den Einzelnen – oftmals unbewusst – die Möglichkeit zur Versöhnung birgt: mit sich und den anderen.

Johannes Wally wurde 1978 in Wien geboren. Er lehrt und forscht als Senior Lecturer an der Karl-Franzens-Universität Graz am Institut für Anglistik. Wally ist Autor von zwei wissenschaftlichen Monographien sowie von zwei literarischen Büchern. Er publiziert regelmä-Big in Fach- und Literaturzeitschriften (u.a. in den LICHTUNGEN und manuskripte), der Text "Fluchtlinien" wurde 2021 vom österreichischen Rundfunk (Ö1) gesendet. Seine Arbeit wurde mehrfach preisgekrönt, z. B. mit dem Literaturpreis der Stmk. Sparkasse für sein literarisches Debüt Absprunghöhen (Leykam 2014) und dem Josef-Krainer-Förderungspreis für Secular Falls from Grace (Wissenschaftlicher Verlag Trier 2015).



Autorenfoto: © Foto Fische

Sie würde durchs Leben gleiten wie ein Fisch durch Wasser: widerstandslos und ohne eine Spur zu hinterlassen.

Was dazwischen kommt

Roman

von Johannes Wally



Dieses Gesicht mochte einmal der Fluchtpunkt ihres Begehrens und einmal der Fluchtpunkt ihrer Enttäuschung gewesen sein. Heute aber war es ein Spiegel, in den sie gerne blickte.

ROMAN



248 Seiten
Pappband
€ 24,00 (AT) / 23,35 (DE)

Johannes Wally steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

2024

. MÄRZ 2

- Hebamme, Schriftstellerin, Schamanin drei Frauen zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlicher Umgebung.
- → Jede dieser Frauen hebt sich von anderen Frauen ab "Hexe" nannte man das früher.
- Warum erfahren Frauen heute noch immer Gewalt und machen mit einem "Lächeln unter Tränen" weiter?

Walpurga Hausmännin ist im 16. Jahrhundert Hebamme und grausam zugerichtetes Opfer eines Hexenprozesses. Charlotte-Rose de Caumont de La Force ist adelige Schriftstellerin im Frankreich des 17. Jahrhunderts und schreibt "Persinette" auf, die Vorläufergeschichte zu "Rapunzel". Susanne Wenger, geboren 1915 in Graz, geht nach dem Zweiten Weltkrieg nach Nigeria, arbeitet dort als Künstlerin und wird Yoruba-Priesterin. Die Ich-Erzählerin in "Hexensommer" verliert sich mit zunehmender Lektüre in diese drei Leben und wird zugleich sensibel für die Frauenleben, von denen sie heute umgeben ist. "Plötzlich sah ich die Linie zwischen allem, sah, dass alles miteinander verbunden war: gestern, heute, morgen. Ich – ."

Mit sensibler Präzision legt Sophie Reyer ihr Augenmerk auf die so verschiedenen Leben der drei Frauen. Sie arbeitet akribisch ihre Gemeinsamkeiten auf und spürt ihrer innewohnenden Stärke nach. Noch nie war Reyer so strukturiert! *Hexensommer* zeigt eine neue Reife der österreichischen Schriftstellerin.

Sophie Anna Reyer, geb. 1984, ist freischaffende Autorin, promovierte Philosophin und Komponistin klassischer Musik. Lebt und arbeitet in Wien. Studium der Germanistik in Wien, Studium Komposition in Graz mit Abschluss Bakk. art. (2007). 2010 erwarb sie den Master of Arts in Komposition für Musiktheater sowie ein Diplom für szenisches Schreiben bei uniT. Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln, Diplomabschluss 2013 und 2014. 2017 Doktor der Philosophie mit der Arbeit *Performanz und Biomacht* (Angewandte Kunst Wien).

Sie schreibt Lyrik, Romane und Kinderbücher, die sie teilweise selbst illustriert. Viele Preise und Stipendien. Redaktionsmitglied bei den Literaturzeitschriften LICHTUNGEN und PODIUM.

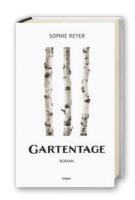


Autorinnenfoto: © Konstantin Reyer

Sophie Reyer in der edition keiper (Auswahl):



Mutter brennt Roman 978-3-903144-85-9



Gartentage Roman 978-3-903322-52-3



Musica Femina Gedichte 978-3-903322-28-8



Merlins Tochter Roman 978-3-903322-98-1

Hexensommer

Eine Dissoziation in drei Leben

Roman von Sophie Reyer



Covergestaltung: © Karin Ki Coverbild: istock

Wer tauscht mir die Welt um.

ROMAN



ca. 296 Seiten
Pappband
€ 25,00 (AT) / 24,32 (DE)

Sophie Reyer steht für Lesungen zur Verfügung.

2024

MÄRZ

- Vom Aufwachsen eines Kindes in einer Kleinstadt in den Bergen bis hin zum frühen Tod des Vaters.
- Das stumme Staunen des Kindes steht der durch den Krieg zerbrochenen Welt des Vaters gegenüber.
- Eine Kindheit im Nachkriegs-Österreich, zutiefst berührend und verstörend.

Ausgeliefert einem unberechenbaren Vater, lernt das Kind, auf die feinsten Irritationen zu reagieren. Sensibel nimmt der Bub alles wahr, was um ihn geschieht. Die Herzlosigkeit der Menschen nach dem Krieg, die Flucht in platte Sätze und in Rollen, die jeden knechten. Auch den Vater. Das lernt der Sohn irgendwann verstehen. Dazwischen sucht der Bub seinen Freiraum, indem er alles willkommen heißt, was ihn von diesem dumpfen Leben ablenkt: die Spinnen, die er auf dem Abort füttert, die Skispringer, die er alle mit Namen kennt, die Freude über jedes Wort, mit dem er seine Welt nachzeichnen kann. Und schließlich der Tod. Dadurch, dass der Sohn das Sterben des Vaters schmerzlich genau beschreibt, befreit er sich selbst aus der Erschütterung über das Leben mit dem Vater.

In dieser Aufarbeitung der Vater-Sohn-Beziehung dominiert nicht die Abrechnung, sondern eine große Trauer. Auch ein Bestürzt-Sein darüber, dass es so gewesen ist, wie es war. Und dass dieses Kind, dieser Bub, erst zum Sohn werden konnte, nachdem der Vater gestorben war.

Bernhard Hüttenegger, geb. 1948 in Rottenmann, Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Graz, literarische Veröffentlichungen und Beiträge für in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften seit 1969. 1978 Übersiedlung nach Launsdorf (Kärnten). 1988 Übersiedlung nach Wien. Romane, Erzählungen, Reisegeschichten, Essays und Gedichte erschienen in diversen Verlagen in D und Ö. Er lebt heute in Wien und Kärnten.



Autoronfoto @ Korl Boumgortoon

Bernhard Hüttenegger in der edition keiper (Auswahl):



Beichte eines alten Narren Roman 978-3-903144-09-5



Der Fisch im Wasser Roman 978-3-903144-42-2



Auf dem Grund des Brunnens Roman 978-3-903322-26-4



Eis.Sturm Vademecum 978-3-903322-86-8



Meine Mutter, meine Sprache Roman 978-3-903144-41-5

Wer seinen Sohn liebt

Erzählung

von Bernhard Hüttenegger



Covergestaltung: © Karin Kröp Coverfotos: istock

Vater, ist es nicht schade um all die verlorene Zeit?

ROMAN



140 Seiten
Pappband
€ 22,00 (AT) / 21,40 (DE)

Bernhard Hüttenegger steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

2024

MAI .

- Eine weiterere spannende Erzählung von der Meisterin der historischen Familienromane.
- Schicksalsjahre einer Familie im Schatten der Kriegs- und Nachkriegszeit.
- → Vergangenheit kennen, Gegenwart verstehen, Zukunft gestalten.

Nach dem Tod der Mutter folgt Elise deren Spuren bis weit in die Vergangenheit. Schicksalhafter Dreh- und Angelpunkt ist das Gut Lindenhof, auf dem die Kinder der Arnsteins – Otto, Amalia und Christoph – zunächst fröhlich und unbekümmert aufwachsen. Die Kriegsjahre verlangen der Familie einiges ab, besonders die Tochter, Amalia, leidet sehr unter der Trennung von ihren Freundinnen, mit denen sie sich durch gläserne Schmetterlinge verbunden fühlt. Jahrzehnte später steht Amalias Tochter Elise vor Gut Lindenhof und erhält vom Notar ein in Leder gebundenes Buch, das die Geschichte ihrer Familie enthält. Endlich fügen sich die vielen Ungereimtheiten aus ihrer Kindheit zu einem stimmigen Ganzen und sie kann Frieden schließen mit ihrer Vergangenheit.

Evelyne Lorenz entwickelt erneut fesselnde Figuren, die drei Blickrichtungen folgen: zurück in eine Vergangenheit mit schicksalhaften Geheimnissen, nach vorne in eine erstrebenswerte Zukunft und nach oben, im Glauben an die Kraft der Liebe.

Evelyne Lorenz (Evelyn Schmidt), geb.1950 in Graz, lebt in der Südsteiermark. Studium an der Pädagogischen Akademie in Graz und an der Universität Klagenfurt, 1986–2002 Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule in Györ (Ungarn), 1993–2011 Professorin an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Veröffentlichte zahlreiche Kinderbücher und Romane und erhielt mehrere Kunst- und Literaturförderungspreise. Lesungen in Österreich, Ungarn, Triest und Istanbul.



Autorinnenfoto: © Karin Bergmann

Evelyne Lorenz in der edition keiper:



Die Käferbohnenfrau Roman 978-3-903144-47-7



Der Feenkreis Roman 978-3-903322-53-0



Das neunte Land Roman 978-3-903322-12-7

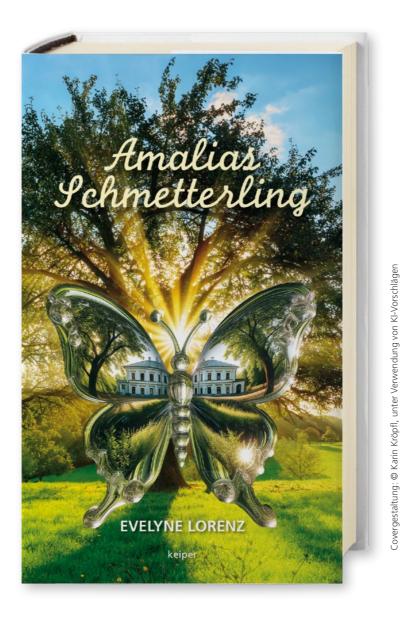


Hinterhof-Bassena Roman 978-3-903144-77-4

Amalias Schmetterling

Roman

von Evelyne Lorenz



Wir können immer nur einen kleinen Teil von dem, was in uns ist, leben.

ROMAN



ca. 260 Seiten
Pappband
€ 25,00 (AT) / 24,32 (DE)

Evelyne Lorenz steht für Lesungen zur Verfügung.

2024

5. MAI 20

- → Kann etwas nicht gesagt werden, das trotzdem zur Sprache gebracht werden soll?
- Lässt sich das Unaussprechliche aussprechen?
- Ein poetischer Zugang zu dem, was zu vermeiden ist und doch nicht umgangen werden kann.

Reimverbote / und andere Schreibaufträge ist das Resultat eines Austauschs zwischen dem Literaturwissenschaftler, Literaturkritiker und Sachbuchautor Klaus Zeyringer und dem Musiker und Autor Gerhard Ruiss. Zeyringer lieferte die Vorgaben, Ruiss brachte die Stichworte in Form, oder auch Nicht-Form. So entstanden von 2003 bis 2023 in 20 Jahren 100,5 Gedichte. Die Aufträge ergaben sich häufig am Ende von Gesprächen über aktuelle Themen und wurden auf Kassazetteln oder Servietten festgehalten: aus Lust an der Zufälligkeit, der Freude an komischen Verknüpfungen und der Neugier darauf, was passiert, wenn man sich nicht an die üblichen literarischen Spielregeln hält. Um jede Ecke lauert der Bedeutungswandel, und so kann auch schnell aus einem "Hiebe" mit einem i im Anschluss ein "hiebei" werden.

"alle wörter, die noch fehlen | von keiner seite aufzukriegen." Blitzgescheit und abgrundtief, pointiert und mutig genug, auch die Plattheit nicht zu vermeiden – unverwechselbare Gedichte von zwei Autoren, die ihre skurrilen Vorgaben überaus ernst nehmen.

Gerhard Ruiss, geb. 1951 in Ziersdorf (NÖ), lebt in Wien, Autor, Musiker, Interessenvertreter. Bücher u. a.: Kanzlergedichte (2006), Kanzlernachfolgegedichte (2017) und Kanzlerreste (2023), Gesamtausgabe der Lieder Oswalds von Wolkenstein in Nachdichtungen (2011), Blech. Gedichte (2020), lieber, liebste, liebste, liebstes. andichtungen (2021). CDs u. a.: Du meine Schöne, Liebeslieder nach Oswald von Wolkenstein (2017) und Gassenhauer, 12 Lieder nach Oswald von Wolkenstein (2021). Auszeichnungen: Berufstitel Professor 2012, Würdigungspreis des Landes NÖ für Literatur 2016, H. C. Artmann-Preis für Lyrik 2020.



Autorenfoto Ruiss: © Tony Siekerkotte

"Es hat poetologischen Witz. Und es schlägt seinen Pflock an einer Stelle ein, wo wir bisher noch keinen hatten."

(Helwig Brunner)

Klaus Zeyringer, geb. 1953 in Graz, lebt in Pöllau (Stmk.), war Univ.-Prof. für Germanistik in Frankreich und Literaturkritiker. Ist Kulturwissenschaftler und Publizist, moderiert in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Bücher u. a.: Eine Literaturgeschichte: Österreich seit 1650 (2012), Fußball. Eine Kulturgeschichte (2014, erw. Tb 2016), Olympische Spiele. Eine Kulturgeschichte (2 Bde. 2016, 2018), Das wunde Leder (2018), Schwarzbuch Sport (2021), Die Würze der Kürze. Eine kleine Geschichte der Presse anhand der Vermischten Meldungen (2022).



Autorenfoto Zeyringer: © privat

Reimverbote

und andere Schreibaufträge

von Gerhard Ruiss und Klaus Zeyringer



mit neigungen
zu sehreren
hat man noch leicht
zu tun am schwereren
als mit dem richten
seiner pflichten
in gedichten
gleich zu mehreren.

GEDICHTE



ca. 180 Seiten
Pappband
€ 23,00 (AT) /22,37 (DE)

Ruiss und Zeyringer stehen für Lesungen zur Verfügung.

22. MÄRZ 2024

- Die Reihe "keiper lyrik" präsentiert zeitgenössisches Lyrikgeschehen im deutschen Sprachraum.
- Offen für Gedichte unterschiedlicher Stilrichtungen.
- → Herausgeber: Helwig Brunner

In Luca Kiesers Langgedicht erscheint auf den ersten Blick alles recht beschaulich: In sieben Monologen erinnert das lyrische Ich Szenen einer frühen Kindheit, beschreibt das dingliche Inventar, das Verhaltensrepertoire und die erwachende Selbstwahrnehmung in einem ländlichen Umfeld. Da wird am See gespielt, auf Bäume geklettert, mit Wachsmalkreiden gezeichnet und spielerisch die Zunge herausgestreckt. Doch in Wahrheit, das spürt man beim Lesen rasch, geht es hier um etwas anderes, um etwas, das mit eben dieser Zunge zu tun hat. Es geht um die elementare, körperlich konkrete Erfahrung, zur Sprache zu kommen, mit dem Mund Wörter zu formen, sich auszudrücken und von sich zu erzählen. Es geht um die Selbstbehauptung im Ansprechen von Menschen und Dingen, um die Reibung am Gegenüber und letztlich um die Definition der erfahrbaren Welt mit den Mitteln der Sprache. Im Rahmen der Reihe keiper lyrik, die unterschiedliche Arbeitsrichtungen zeitgenössischer deutschsprachiger Lyrik mit ihren Grenzgängen und hybriden Textformen auslotet und abbildet, nimmt Kiesers Band eine spannende Position ein. Der an ein Publikum gerichtete Monolog, der das Verhalten des Sprechers mit kleinen Regieanweisungen vor Augen führt, lässt zunächst an die Bühne denken, und tatsächlich hat der Autor selbst den Text bereits performativ präsentiert. Doch intensive Klanglichkeit, ein durch kleine Brechungen aufgerauter sprachlicher Duktus, spezifisch gesetzte Versumbrüche und nicht zuletzt auch das reflektierte und thematisierte Sprachbewusstsein weisen nachdrücklich in Richtung des Gedichts - eines Bühnengedichts, wenn man so will.

"Sprachlich von einer stringenten Komposition aus Gefühl und Form in den Dialog zwischen Autor – Text – Lesenden hinübergehoben und geöffnet." (Ferdinand Schmatz über dieses Buch)

Luca Kieser wurde 1992 in Tübingen geboren. Er studierte von 2010 bis 2014 Philosophie in Heidelberg und Leipzig und von 2014 bis 2018 am Institut für Sprachkunst in Wien. 2019 erhielt er den Förderpreis des Wortmeldungen-Literaturpreises, 2021 wurde er mit dem ersten Preis beim FM4-Kurzgeschichtenwettbwerb Wortlaut ausgezeichnet. 2022 war er Träger des Lichtungen-Lyrik-Stipendiums. 2023 erschien sein Debütroman Weil da war etwas im Wasser im Picus Verlag, der auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis stand, sowie sein erster Gedichtband manchmal ist eine tragische Liebe bei hochroth München. Neben seiner schriftstellerischer Tätigkeit arbeitet er als Literaturvermittler und engagiert sich an der "PROSA – Projektschule für Alle!" für junge Menschen mit Fluchterfahrung.



vom Geschmack auf der Kellertreppe

keiper lyrik 30

von Luca Kieser





zeigt die Zunge

meine Zunge

schluckt streckt die Zunge heraus

wie weit ich meine Zunge herausstrecken kann wie lang sie ist
wie gelenkig
und wie schnell was ich mit ihr
alles tun kann sehen Sie nur
ich kann sie umdrehen
nach hinten
sehen Sie so
so liegt sie auf ihrer eigenen Wurzel
leckt sie ihre eigene Wurzel ab
schmeckt sie
sozusagen
sich selbst

GEDICHTE



ca. 64 Seiten broschiert € 16,50 (AT) / 16,05 (DE)

Luca Kieser steht für Lesungen zur Verfügung.

2024

. MÄRZ

12

- Text-Bild-Miniaturen über das Leben und die Verbundenheit von allem.
- Über das Leuchten der Stille im Sein.
- → Über die Schönheit und die Liebe und das, was dahinter liegt.

Botschaften ist ein Dialog im wahrsten Sinne des Wortes, ein Gespräch, eine Meditation, die auch die Leerstellen zwischen den Worten umfasst.

In zwanzig Text-Bild-Miniaturen begibt sich die Autorin auf eine Reise ins Innere des Seins, teilt Reflexionen über Schönheit und Lebendigkeit, über das Bleibende im Vergänglichen, über die Stille und die Tiefe hinter den Dingen, die sich im geduldigen Schauen erschließt. Die Texte erzählen vom Gespräch mit allem, das uns umgibt und das möglich ist, wenn man sich tief auf das Schauen, Hören und Dasein im Jetzt einlässt.

Diese Begegnung in der Tiefe lässt auch stets das aufleuchten, was sich in und hinter allem verbirgt. Bilder aus verschiedenen Teilen der Welt, der Reise im Äußeren, komplementieren diesen Blick nach innen und unterstreichen den in den Texten immer wieder aufleuchtenden Verweischarakter auf das, was hinter den Dingen liegt.

Die Botschaften in diesem Buch erzählen uns von der Kostbarkeit des Lebens und dass im innersten Inneren letztlich alles zusammenhängt. Sie erschließen sich aus Gesprächen mit dem Geschauten und aus dem Hinhören auf das, was uns umgibt und in uns ruht.

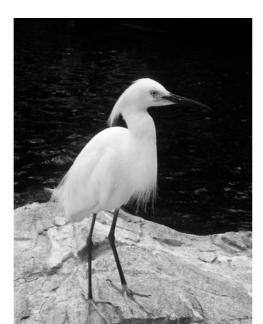
Helga Cornelia Pfeifer studierte Anglistik und Germanistik an der Universität Graz. Nach einem Auslandsjahr als Lektorin für Germanistik an der University of East Anglia, Norwich, Großbritannien, arbeitete sie als AHS-Lehrerin, war Lehrbeauftragte an der Universität Graz und hielt Vorträge und Workshops bei Kongressen in verschiedenen Teilen der Welt zu den Themen Kreativität und Begabungsförderung. Zurzeit ist sie als Taiji-Lehrerin, Künstlerin und Wegbegleiterin von Menschen in Wandlungsphasen tätig. Sie ist Koordinatorin und Mitautorin der 2017 auf echa-oesterreich erschienenen Online-Publikation Begabungs- und Kreativitätsförderung. Konzeptionen und Materialien für den Unterricht.



Autorinnenfoto und Fotos unten: © privat



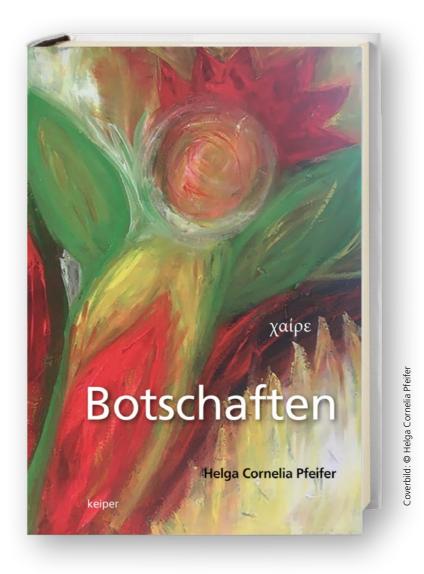




Botschaften

Poesie aus dem innersten Inneren

von Helga Cornelia Pfeifer



diese unvermuteten Blicke in eines meiner anderen Leben

LYRIK/FOTOS



ca. 64 Seiten
Pappband, 12,6 x 18,6 cm
Mit schwarz-weiß-Fotos
€ 18,00 (AT) / 17,51 (DE)

Helga Cornelia Pfeifer steht für Lesungen zur Verfügung.

2024

5. MAI 20

- → Ein spannendes Projekt in unserer Reihe "Jugend schreibt"!
- Ein mörderisch-gutes Schulprojekt führt zu einer Krimi-Anthologie.
- Oberstufenschüler/innen proben den Mordfall.

Hinter jeder Seite lauern andere kriminelle Geschichten. Rache, Rächer und Rächerinnen. Taten, Täter und Täterinnen. Morde, Mörder und Mörderinnen werden in diesem Buch aufgedeckt. Diese Anthologie entführt die Leser/innen in das Leben von fünfzehn jungen Autorinnen und Autoren und fesselt durch die spannenden Einblicke in das Leben der Jugend von heute. Wir finden hier eine packende Sammlung von verschiedenen Kurzkrimis, und keiner gleicht dem anderen. Je unterschiedlicher die Autor/innen, desto mordsmäßiger ihre Ideen. Eine aufregende Lektüre für Krimi-Fans aller Art! Blutjunge Autor/innen bringen tödliche Geschichten zu Papier.

Im Rahmen eines Projekts konnten SchülerInnen des Akademischen Gymnasiums Graz erproben, wie es ist, Autorin oder Autor zu sein. Im Zuge dessen folgte eine mörderisch spannende Anthologie in Zusammenarbeit mit edition keiper.

Gudrun Wieser, geboren 1987, absolvierte ein Lehramtsstudium und promovierte in Klassischer Philologie (Latein) in Graz und Wien. Als Lehrerin für Latein, Deutsch, Darstellendes Spiel und Interkulturelles Soziales Lernen verschlug es sie an das geschichtsträchtige Akademische Gymnasium Graz. Seit dem Herbst 2022 erscheinen ihre historischen Murkrimis rund um den Gendarmen Wilhelm Koweindl und die Lehrerin Ida Fichte.

Mit Beiträgen von:

Anina Manke
Adrian Miller
Lilli Kersch
Samara Stern
Julia Nafe
Joya Coyle
Marwaan El Ghazouli
Sarah Schwarhofer
Valerie Hofmann
Elisabeth Kahr
Allegra Rathei
Julia Reuter
Gloria Penker-Hatzl
Anna Kessler
Rebecca Manke

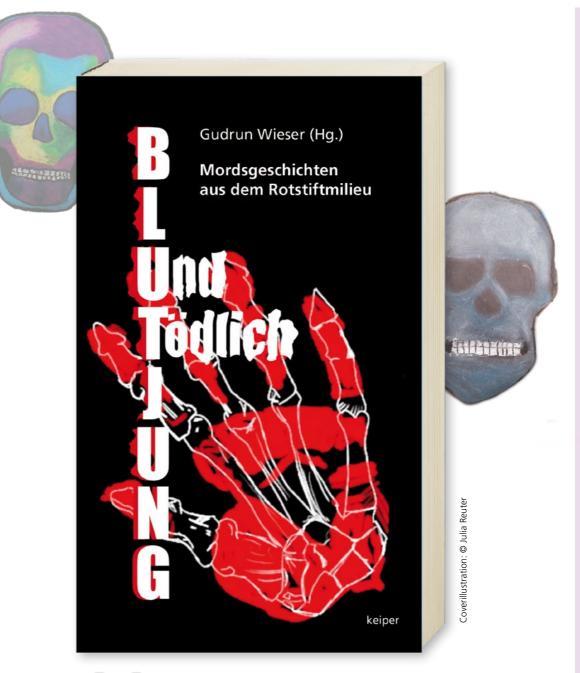




Autorenfoto: © Gerald Schutting

Blutjung und tödlich

Mordsgeschichten aus dem Rotstiftmilieu von Gudrun Wieser (Hg.)



Das haben wir total ausgekill(er)t!



JUGEND SCHREIBT



ca. 180 Seiten Broschur € 18,00 (AT) / 17,51 (DE)

Gudrun Wieser und die jungen Autor/innen stehen für Lesungen zur Verfügung.

2024

. **MAI** 20

- Ein liebevolles Kinderbuch über zwei bärenstarke Freunde.
- Sandy und Birdy bringen die große weite Welt in unsere Kinderzimmer.
- Inspirierende Ideen für alle kleinen Baumeister zum Buddeln und Spielen im Sand.

Der kleine Sandbär Sandy lebt auf einer winzigen Insel mitten im Meer. Er ist am glücklichsten, wenn er auf seiner geliebten Insel im Sand spielen und im Schatten der mächtigen Palme sein Mittagsschläfchen machen kann. Eines Tages ist jedoch alles anders: Birdy, ein echt schräger Vogel, landet auf Sandys Bauch und vorbei ist es mit der Ruhe und Beschaulichkeit. Birdy bringt nämlich die große weite Welt auf die Insel und erzählt von den berühmtesten Bauwerken, die er schon gesehen hat. Gemeinsam lassen sie die Chinesische Mauer, den schiefen Turm von Pisa, das Kolosseum und viele andere Bauwerke aus Sand entstehen. Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, und sie erleben sie eine fabelhafte Zeit auf der Insel.

Die außergewöhnliche und inspirierende Geschichte von Sandy und Birdy regt die Fantasie an, lädt ein, selbst aktiv zu werden und zeigt, dass man gemeinsam mit Freunden noch mehr Spaß haben kann als allein.

Gabriele Gschiel wurde in einer kleinen Stadt westlich von Graz (Österreich) geboren und arbeitet seit drei Jahrzehnten als Bibliothekarin. Die Literaturvermittlung für Kinder im Vorund Volksschulbereich ist ihr eine Herzensangelegenheit.

Lisa Riedl wurde ebenfalls in der Nähe von Graz (Österreich) geboren und studierte an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel (Deutschland) Kommunikationsdesign. Heute lebt und arbeitet sie in Berlin.

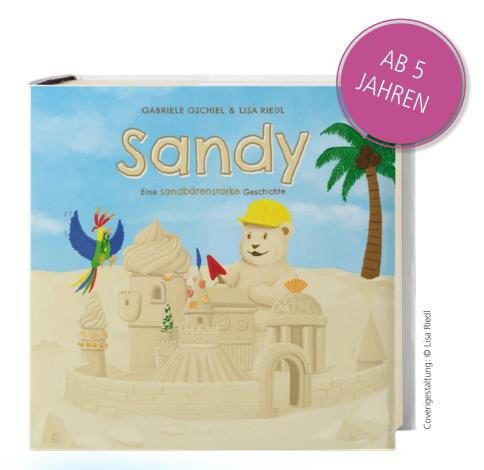
"Sandy" ist das erste gemeinsame literarische Mutter-Tochter-Projekt.

Wie schön ist es doch, einen Freund zu haben, der die ganze Welt gesehen hat und so tolle Geschichten erzählen kann, denkt Sandy.

Sandy

Eine sandbärenstarke Geschichte

von Gabriele Gschiel Mit Illustrationen von Lisa Riedl





Wie schön ist es doch, einen Freund zu haben, der auf einer Insel voller Sand lebt und ein echter Sandkünstler ist, denkt Birdy.

KINDERBUCH



ca. 32 Seiten

Pappband

Durchgehend farbig illustriert

Format 28 x 28 cm

€ 18,50 (AT) / 18,00 (DE)

Gabriele Gschiel steht für Veranstaltungen zur Verfügung

22. MÄRZ 2024

Verlagsvertretung Österreich

V E R L A G S A G E N T U R E . N E U H O L D . O G

Verlagsagentur Neuhold An der Kanzel 52 8046 Graz M: 0043 664 91 653 92

F: 0043 810 9554 464886 E: buero@va-neuhold.at

Barsortimente

Libri GmbH

Friedensallee 273 DE-22763 Hamburg home.libri.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG

Mundelsheimer Straße 3 DE-74321 Bietigheim-Bissingen www.umbreit.de

Zeitfracht Medien GmbH

Industriestraße 23 DE-70565 Stuttgart www.zeitfracht-medien.de

Auslieferung

ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH Sulzengasse 2 1230 Wien Tel.: +43 (1) 680-14-0

Fax: +43 (1) 688-71-30 oder 689-68-00

bestellung@mohrmorawa.at www.mohrmorawa.at

DEUTSCHLAND

RUNGE VA / Medien Service Runge Bergstraße 2 DE-33803 Steinhagen T +49 (0) 5204998-0 F +49 (0) 5204998-111 info@rungeva.de



edition keiper

Puchstraße 17, 8020 Graz

T +43(0)316 269298

F +43(0)316 269299

office@editionkeiper.at

www.editionkeiper.at



Gehen Sie mit uns auf Buchfühlung!





